



## **MERS**

Juni, 2015

### **Aktueller epidemiologischer Stand. Labordiagnostik.**

Middle East Respiratory Syndrome Coronavirus (MERS-CoV) ist seit 2012 bekannt. Seit dem wurden dem WHO über tausend laborbestätigte Fälle übermittelt. Die Erkrankung ist bisher vor allem auf der arabischen Halbinsel und benachbarten Ländern aufgetreten. Die Sterblichkeit liegt bei etwa 40 %. Letzte Schlagzeilen betreffen einen Ausbruch von MERS in Südkorea mit 150 erkrankten Patienten und 16 Todesfällen.

In Deutschland sind bisher 3 MERS-CoV-Fälle aufgetreten. Es handelte sich dabei um mitgebrachte Infektionen von Reisen auf der arabischen Halbinsel. Ein Patient ist verstorben.

Klinisch beginnt die Erkrankung mit einer akut beginnender grippeähnlicher Symptomatik. Die Inkubationszeit beträgt 7-14 Tage. Bei schweren Verläufen können Pneumonie, Atemnotsyndrom oder Nierenversagen auftreten. Ein häufiges Begleitsymptom ist Durchfall.

Beim MERS-Coronavirus handelt es sich um einen Erreger der Sicherheitsstufe 3. Deswegen sollte auch der Umgang mit Patienten bei V. a. MERS-CoV-Infektion unter strikter Einhaltung hygienischer Aspekte und des Arbeitsschutzes gemäß TRBA 250 erfolgen.

Relevante Hinweise und Links für Ärzte zu MERS sind auf der Homepage des RKI abrufbar: [www.rki.de](http://www.rki.de) Startseite; Infektionskrankheiten A-Z.

### **Labordiagnostik**

Die Untersuchung auf MERS-CoV erfolgt durch PCR aus bevorzugt tiefen respiratorischen Materialien sowie durch Antikörpernachweis aus Serum in einem darauf spezialisierten Labor (Institut für Virologie der Universität Bonn, Robert-Koch-Institut Berlin, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin Hamburg).

Ansprechpartner und weitere Hinweise zur Labordiagnostik finden Sie ebenfalls auf der Informationsseite des Robert-Koch-Institutes Berlin.

Ihr Laborteam